

Momente B1 Modul III  
Prüfung Lektionen 11 und 12



I GRAMMATIK

1. Mit dem Rucksack durch Asien

Ergänzen Sie die Sätze mit passenden Relativpronomen und den Verben in der richtigen Form.

1 Das ist das Zelt, mit dem ich letztes Jahr durch Asien gereist bin. (letztes Jahr | gereist sein | ich | durch Asien)

2 Und hier sieht man den gebrauchten Rucksack, ohne  
.....  
(unterwegs sein | ich | nie)

3 Ich habe an wunderschönen Stränden geschlafen, von  
.....  
(oft | träumen | heute noch | ich)

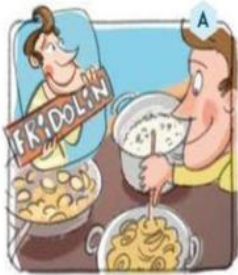
4 Am tollsten fand ich die Märkte, durch  
.....  
(stundenlang | spaziert sein | ich)

5 Es war ein unvergesslicher Urlaub, bei  
.....  
(haben | ich | viel erlebt)



## 2. Fridolin kocht!

Ergänzen Sie mit *sodass* oder *so ... dass*.



- Was kochst du denn da, Fridolin?
- ▣ Spaghetti ... Aber sie kochen schon eine Stunde, sodass (1) man sie nicht mehr essen kann. (sie kochen schon eine Stunde)
- Was kochen wir dann?
- ▣ Wir haben nicht mehr \_\_\_\_\_ (2) wir Pfannkuchen machen können. (viele Eier)
- Tomatensuppe?
- ▣ Na ja, die Tomaten sind schon \_\_\_\_\_ (3) man sie eigentlich nicht mehr essen kann. (alt)
- Bratkartoffeln?
- ▣ Oh, nein! \_\_\_\_\_ (4) sie jetzt schwarz sind. (ich habe sie auf dem Herd vergessen)
- Milchreis?
- ▣ Ja! ... Oje! Der Herd war \_\_\_\_\_ (5) die Milch übergekocht ist! (heiß)
- Was?! Ich kann nicht mehr! Ich bin jetzt \_\_\_\_\_ (6) ich echt schlechte Laune bekomme! (hungrig)
- ▣ Ganz ruhig! Ich habe eine Idee ...

## II WORTSCHATZ

### 1. Naninas Lieblingsmüsli: So wird's gemacht

Was ist das Partizip von „geben“, „schneiden“, „gießen“, „vermischen“ und „waschen“? Recherchieren Sie. Schreiben Sie dann das Rezept.

das Müsli in eine Schüssel geben    das Obst auf das Müsli geben  
das Obst mit dem Müsli vermischen und essen    etwas Milch auf das Müsli gießen  
die Erdbeeren waschen    die Banane in kleine Stücke schneiden

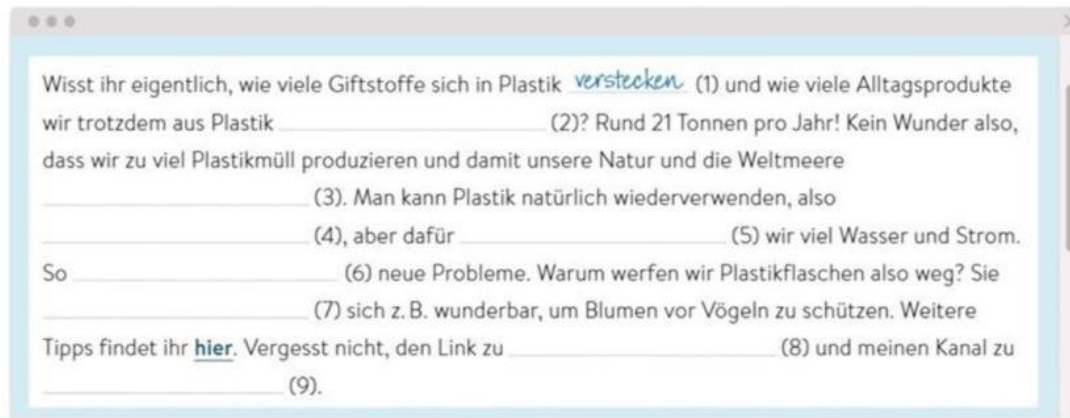


- 1 Zuerst wird das Müsli in eine Schüssel gegeben.
- 2 Dann \_\_\_\_\_
- 3 Danach \_\_\_\_\_
- 4 Und dann \_\_\_\_\_
- 5 Nun \_\_\_\_\_
- 6 Am Ende \_\_\_\_\_

Sooo lecker!

## 2. Ordnen Sie zu.

abonnieren eignen entstehen herstellen recyceln speichern verbrauchen  
verschmutzen **verstecken**



Wisst ihr eigentlich, wie viele Giftstoffe sich in Plastik **verstecken** (1) und wie viele Alltagsprodukte wir trotzdem aus Plastik \_\_\_\_\_ (2)? Rund 21 Tonnen pro Jahr! Kein Wunder also, dass wir zu viel Plastikmüll produzieren und damit unsere Natur und die Weltmeere \_\_\_\_\_ (3). Man kann Plastik natürlich wiederverwenden, also \_\_\_\_\_ (4), aber dafür \_\_\_\_\_ (5) wir viel Wasser und Strom. So \_\_\_\_\_ (6) neue Probleme. Warum werfen wir Plastikflaschen also weg? Sie \_\_\_\_\_ (7) sich z. B. wunderbar, um Blumen vor Vögeln zu schützen. Weitere Tipps findet ihr [hier](#). Vergesst nicht, den Link zu \_\_\_\_\_ (8) und meinen Kanal zu \_\_\_\_\_ (9).

## 3. Verbinden Sie die Wörter und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie r), e) oder s) wenn nötig.

- |                                     |                               |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. <b>nachholen</b>                 | ___ A. consultar              |
| 2. ___ Lob                          | ___ B. la cerca               |
| 3. sich <b>anpassen</b> + D         | ___ C. el elogio              |
| 4. <b>wasserfest</b>                | ___ D. además                 |
| 5. <b>umgehen mit</b> + D           | ___ E. cubrir las necesidades |
| 6. <b>nachlesen</b>                 | ___ F. adaptarse a            |
| 7. ___ <b>Verzeihung</b>            | ___ G. orientarse             |
| 8. ___ <b>Botschaft</b>             | ___ H. surgir, originarse     |
| 9. erfinden                         | ___ I. originario             |
| 10. <b>gewöhnlich</b>               | ___ J. ponerse al día         |
| 11. entstehen                       | ___ K. la disculpa            |
| 12. ___ <b>Offenheit</b>            | ___ L. acordar                |
| 13. <b>umgangssprachlich</b>        | ___ M. impermeable            |
| 14. ___ <b>Zaun</b>                 | ___ N. tratar con, manejar    |
| 15. <b>absprechen</b>               | ___ O. habitual               |
| 16. <b>ursprünglich</b>             | ___ P. echar, expulsar        |
| 17. <b>zurechtfinden</b>            | ___ Q. el mensaje             |
| 18. ___ <b>Bedürfnisse</b> erfüllen | ___ R. inventar               |
| 19. <b>rauswerfen</b>               | ___ S. la franqueza           |
| 20. <b>darüber hinaus</b>           | ___ T. coloquial              |

### III LESEVERSTEHEN

#### 1. Neue Studie zur Arbeitszufriedenheit

Lesen Sie und kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*?

\*\*\*\*

## WANN ARBEITEN ANGESTELLTE AM BESTEN?



2.

Eine neue Studie zur Arbeitszufriedenheit kommt zu überraschenden Ergebnissen. In der Umfrage wurden 1 000 Angestellte gefragt, welche Faktoren für sie bei der Arbeitszufriedenheit eine wichtige Rolle spielen. Die meisten nannten die Faktoren Verantwortung und Mitbestimmung am Arbeitsplatz. Das heißt: Wenn die Angestellten das Gefühl haben, in der Arbeit selbstständig handeln und eigene Entscheidungen treffen zu dürfen, dann sind sie viel zufriedener und arbeiten auch besser. 85 Prozent finden Anerkennung und flexible Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf besonders motivierend. Sie wünschen sich daher mehr positive Rückmeldung und Unterstützung von ihren Cheffinnen und Chefs. Eine gute Work-Life-Balance nennen 56 Prozent als einen sehr wichtigen Faktor für die eigene Arbeitszufriedenheit. Das heißt: Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und ausreichend Urlaubstage machen Angestellte zufriedener und produktiver. Der Faktor Einkommen ist für 42 Prozent zwar auch wichtig, spielt aber eine weniger wichtige Rolle als die anderen Faktoren. Ein hohes Gehalt führt also nicht automatisch zu zufriedenen und produktiven Angestellten.

- |   | richtig                          | falsch                |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| 1 Mit den Ergebnissen der Studie hat man nicht gerechnet.         | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Man hat die Studie mit nur wenigen Personen gemacht.            | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |
| 3 Angestellte sollten sagen, was sie im Job glücklich macht.      | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |
| 4 Angestellte mit Entscheidungsfreiheit arbeiten besser.          | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |
| 5 Nur sehr wenige brauchen Karrieremöglichkeiten und Feedback.    | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |
| 6 Knapp über die Hälfte finden Flexibilität und Freizeit wichtig. | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |
| 7 Gute Bezahlung motiviert genauso wie Mitbestimmung.             | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> |

## IV HÖRVERSTEHEN

1. Hören Sie: Welche Tipps gibt Frau Winter? Kreuzen Sie an.

- Regelmäßig loben ist wichtig.
- Lob muss ehrlich und klar sein.
- Man sollte auch das ganze Team loben.
- Man sollte nur das Ergebnis loben.
- Loben Sie auch persönliche Eigenschaften.
- Man sollte nicht vergleichen.
- Loben Sie so viel wie möglich!



„Gut gemacht!“ – Das hören wir gern! Positives Feedback, Lob und Anerkennung machen uns glücklich. Wenn wir gelobt werden, arbeiten wir mehr und besser. Und wir arbeiten vor allem auch lieber und haben mehr Spaß bei der Arbeit!



**Aber wie lobt man richtig und was sollte man beim Loben beachten?**

Wir sprechen heute mit Sophie Winter, Abteilungsleiterin in einem großen Unternehmen.



## V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Sie wollen in einem Krankenhaus als Kinderarzt arbeiten. In einem anderen Dokument schreiben Sie ein formelles Bewerbungsschreiben an Krankenhausdirektor, Dr. Hans Weber. Verwenden Sie die entsprechenden Redemittel.